

**Freie  
Demokraten**

Landtagsfraktion  
Nordrhein-Westfalen **FDP**

**POSITIONS-  
PAPIER**

**OFFENSIVE FÜR DIE  
DEUTSCHE SPRACHE ALS  
GRUNDLAGE FÜR  
CHANCEN UND AUFSTIEG**



## **Offensive für die deutsche Sprache als Grundlage für Chancen und Aufstieg**

Unsere offene Gesellschaft lebt auch vom Aufstiegsversprechen: Wer sich anstrengt, soll durch gute Bildung vorankommen können. Wenn dieses Versprechen eingelöst werden kann, stärkt das den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Dafür braucht die offene Gesellschaft eine gemeinsame Sprache. Das ist in Deutschland: Deutsch. Deutsch ist die Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulabschluss, Chancen im Leben und echte Teilhabe.

Studien zeigen: Beim Erlernen der deutschen Sprache besteht Handlungsbedarf. Wir müssen früher ansetzen, weil zu viele Kinder nicht in der Lage sind, dem Unterricht in der Grundschule von Beginn an zu folgen. Der Sprachstand der Kinder muss deswegen schon vor der Einschulung festgestellt werden, damit Kinder rechtzeitig Deutsch lernen können. Mehrsprachigkeit ist ein Gewinn, aber das Ziel muss klar sein: Jedes Kind, das in NRW eingeschult wird, muss ausreichend Deutsch sprechen, damit es dem Unterricht folgen und gefördert werden kann. Daran muss sich die Landesregierung messen lassen.

### **Wir Freie Demokraten schlagen dafür fünf konkrete Schritte vor:**

#### **1. Verpflichtendes frühes Sprachscreening**

Alle Kinder sollen mit viereinhalb Jahren ein verpflichtendes Sprachscreening machen. Wer noch Aufholbedarf hat, also die geforderten Sprachkompetenzen nicht erreicht, erhält eine verbindliche Förderung. Neben der alltagsintegrierten Sprachförderung in der Kita braucht es dafür zusätzliche Angebote mit Fachleuten. Auf diese Weise erhalten Kinder genügend Zeit vor dem Schulstart, ihre Sprachkenntnisse aufzubauen.

#### **2. Deutschlernen in Kitas stärken**

Die Sprachförderung in den Kitas muss stärker unterstützt werden – mit mehr Geld und mehr Personal. Das erfolgreiche Programm der Sprach-Kitas wollen wir dauerhaft sichern und eng mit den plusKitas und den Familienzentren verbinden. Im Jahr vor der Einschulung besucht bereits jetzt ein sehr hoher Anteil der Kinder eine Kita. Ziel muss sein, dass unter den Kindern, die dies nicht tun, kein Kind ist, das noch kein Deutsch spricht. So stellen wir sicher, dass jedes Kind die Chance hat, die Sprache rechtzeitig zu lernen und mit guten Startbedingungen in die Schule geht.

### **3. Deutsche Sprache in den Fokus der Schulpolitik**

Die Schulpolitik muss sich viel stärker um das Erlernen der deutschen Sprache kümmern. Noch fehlen überall verbindliche Förderkonzepte – gerade für die vielen Kinder, die schon mit Sprachdefiziten in die Schule kommen. Ein digitales Tool allein reicht dafür nicht. Wir brauchen ein durchdachtes Konzept, damit Kinder, die dem Unterricht grundsätzlich folgen können, ihre Defizite schnell aufholen und gute Chancen im Klassenzimmer haben.

### **4. Prüfungen in Schulen auf Deutsch**

Leistungsüberprüfungen in den Schulen müssen in den Fächern, die auf Deutsch unterrichtet werden, auch auf Deutsch stattfinden. CDU und Grüne wollen diese Regeln lockern – das ist der falsche Weg. Kinder müssen früh lernen, wie wichtig Deutsch für ihre Chancen im Leben ist. Wer die Anforderungen absenkt, hilft den Kindern nicht, sondern erschwert ihre Integration und verbaut ihnen langfristig Möglichkeiten in Ausbildung und Studium.

### **5. Eltern in die Verantwortung nehmen**

Eltern tragen Verantwortung dafür, dass ihr Kind die deutsche Sprache erlernt. Gerade wenn zuhause niemand mit dem Kind Deutsch sprechen kann, muss es frühzeitig in die Kita gehen. Denn bei einem Kita-Besuch ab drei oder vier Jahren haben die Kinder mehr Zeit, die Sprache zu lernen. Zusätzlich kann ein starkes Netzwerk aus Familienzentren, der Kinder- und Jugendhilfe sowie Erzieherinnen und Erziehern den Eltern die Bedeutung von guten Deutschkenntnissen nahebringen. Um Angebote für Kinder und Eltern frühzeitig und zielgerichtet machen zu können, wollen wir prüfen, wie auch die Deutschkenntnisse der Eltern verbindlich festgestellt werden können.

## **IMPRESSUM**

FDP-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

fdp-fraktion@landtag.nrw.de  
www.fdp.fraktion.nrw

Verantwortlich für den Inhalt:  
**Marcel Hafke**  
Parlamentarischer Geschäftsführer  
0211 - 884 4430  
marcel.hafke@landtag.nrw.de

Grafik und Layout:  
**Clara Gather**  
Mitarbeiterin für Grafikdesign  
und Mediengestaltung  
0211 - 884 44 81  
clara.gather@landtag.nrw.de

Stand: 02.09.2025



# FOLGE UNS!



@FDPFraktionNRW



@FDPFraktionNRW



@fdplif\_nrw



FDPFraktionNRW



FDP-Landtagsfraktion NRW



FDP-Landtagsfraktion NRW



SCANNE DIESE QR-CODES JETZT EINFACH DIREKT MIT DEINEM SMARTPHONE UND VERNETZE DICH MIT UNS!